

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2023 intensiv mit der Entwicklung des Unternehmens befasst und die ihm durch Gesetz und Satzung auferlegten Verpflichtungen umfassend wahrgenommen. Er hat den Vorstand in der Führung der Geschäfte des Unternehmens regelmäßig beraten und überwacht.

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr eingehend mit der wirtschaftlichen Entwicklung, der finanziellen Lage, den Perspektiven und der weiteren Strategie des Unternehmens befasst und den Vorstand zu diesen Themen beraten. Schwerpunkt seiner Tätigkeit war im Geschäftsjahr 2023 insbesondere die Begleitung des Vorstands bei der strategischen Weiterentwicklung der Gesellschaft und des MLP Konzerns, bei weiteren Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und der Beurteilung und Überwachung der Chancen- und Risikolage der Gesellschaft und des Konzerns.

Die Gesellschaft und der MLP Konzern waren auch im Geschäftsjahr 2023 insgesamt in der Geschäftsentwicklung und im Geschäftsergebnis weniger von der Ukraine-Krise bzw. den Inflationstendenzen betroffen als dies in anderen Branchen der Fall war.

In regelmäßigen Besprechungen haben Aufsichtsrat und Vorstand die Geschäftsentwicklung, die Strategie und die wichtigsten Geschäftsereignisse erörtert und gemeinsam beraten. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in schriftlichen und mündlichen Berichten kontinuierlich, zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Unternehmensplanung und der strategischen Weiterentwicklung, über den Gang der Geschäfte, die Lage und die Gesamtentwicklung des Konzerns einschließlich der Risikolage und Risikotragfähigkeit sowie des Risikomanagements und der Compliance unterrichtet. Dabei hat sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Unternehmensführung durch den Vorstand überzeugt. Im Jahr 2023 berichtete der Vorstand und beriet der Aufsichtsrat auch zu den Inhalten und erwarteten Auswirkungen gesetzgeberischer bzw. regulatorischer Vorhaben auf Bundes- oder EU-Ebene.

Im Jahr 2023 endeten die Aufsichtsratsmandate aller Arbeitnehmer- und Aktionärsvertreter im Aufsichtsrat turnusmäßig. Herr Dr. Lütke-Bornefeld, Herr Dr. Dill und Herr Beer schieden mit dem Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 29. Juni 2023 aus dem Aufsichtsrat aus. Die Hauptversammlung wählte Frau Sarah Rössler und Herrn Matthias Lautenschläger erneut sowie die neu hinzutretenden Mitglieder, Herrn Dr. Andreas Freiling und Herrn Bernd Groß, für eine Amtszeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt, zum Mitglied des Aufsichtsrats. Frau Monika Stumpf und Frau Ursula Blümer wurden durch die wahlberechtigten Arbeitnehmer im MLP Konzern zu Arbeitnehmervertreterinnen im Aufsichtsrat gewählt. Im Nachgang zur Hauptversammlung wurden in einer konstituierenden Aufsichtsratssitzung Frau Rössler zur Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herr Dr. Freiling zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Der Aufsichtsrat der MLP SE tagte im Geschäftsjahr 2023 in fünf ordentlichen und einer außerordentlichen Sitzung. Daneben fand am 29. Juni 2023 eine konstituierende Aufsichtsratssitzung statt. Die vorgenannten Sitzungen wurden alle in Präsenz durchgeführt; in der Regel wurde aber auch eine Videoteilnahme ermöglicht. Es nahmen mit Ausnahme einer Sitzung, bei der Herr Dr. Dill entschuldigt fehlte, alle Mitglieder des Aufsichtsrats an allen Sitzungen persönlich oder in Ausnahmefällen einzelne Mitglieder per Videolivestream zugeschaltet teil. Bei besonders wichtigen oder eilbedürftigen Projekten informiert der Vorstand den Aufsichtsrat grundsätzlich auch zwischen den regelmäßigen Sitzungen. Soweit erforderlich, erfolgt die Beschlussfassung des Aufsichtsrats auch im Wege von Umlaufbeschlüssen.

Darüber hinaus fanden in diesem Jahr drei Sitzungen des Risiko- und Prüfungsausschusses statt. An diesen Sitzungen nahmen jeweils alle Ausschussmitglieder teil. Der Nominierungsausschuss tagte im abgelaufenen Geschäftsjahr viermal. An diesen Sitzungen nahmen alle Ausschussmitglieder teil. Außerdem fand im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Sitzung des Vergütungskontrollausschusses statt,

an der alle Mitglieder teilnahmen. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats bzw. seiner Ausschüsse im Jahr 2023:

	Teilnahme*	in %
Aufsichtsratssitzung MLP SE		
Dr. Peter Lütke-Bornefeld (bis 29. Juni 2023)	3/3	100
Dr. Claus-Michael Dill (bis 29. Juni 2023)	2/3	66
Sarah Rössler (ab 29. Juni 2023 Vorsitzende des Aufsichtsrats)	7/7	100
Matthias Lautenschläger	7/7	100
Dr. Andreas Freiling (ab 29. Juni 2023 Mitglied und stv. Vorsitzender)	4/4	100
Bernd Groß (ab 29. Juni 2023)	4/4	100
Monika Stumpf	7/7	100
Alexander Beer (bis 29. Juni 2023)	3/3	100
Ursula Blümer (ab 29. Juni 2023)	4/4	100
Nominierungsausschuss MLP SE		
Dr. Peter Lütke-Bornefeld (bis 29. Juni 2023)	2/2	100
Matthias Lautenschläger	4/4	100
Monika Stumpf	2/2	100
Dr. Claus-Michael Dill (bis 29. Juni 2023)	2/2	100
Sarah Rössler (ab 29. Juni 2023 Vorsitzende des Ausschuss)	4/4	100
Bernd Groß (ab 29. Juni 2023)	2/2	100
Risiko- und Prüfungsausschuss MLP SE		
Dr. Claus-Michael Dill (bis 29. Juni 2023)	2/2	100
Dr. Peter Lütke-Bornefeld (bis 29. Juni 2023)	2/2	100
Matthias Lautenschläger	3/3	100
Alexander Beer (bis 29. Juni 2023)	2/2	100
Dr. Andreas Freiling (ab 29. Juni 2023 Mitglied und Vorsitzender des Ausschuss)	1/1	100
Sarah Rössler	3/3	100
Ursula Blümer (ab 29. Juni 2023)	1/1	100
Vergütungskontrollausschuss MLP SE		
Dr. Peter Lütke-Bornefeld (bis 29. Juni 2023)	1/1	100
Dr. Andreas Freiling (ab 29. Juni 2023)	0/0	-
Matthias Lautenschläger	1/1	100
Monika Stumpf	1/1	100
Sarah Rössler (ab 29. Juni 2023 Vorsitzende des Ausschuss)	1/1	100

Außerdem trafen sich die bzw. der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorstandsvorsitzende im Geschäftsjahr 2023 zu regelmäßigen Gesprächsterminen, bei denen sie insbesondere den Gang der Geschäfte, besondere Geschäftsvorfälle, regulatorische Veränderungen und die Lage des Konzerns im Allgemeinen, aber auch die Auswirkungen der Ukraine-Krise bzw. der Inflationstendenzen im Besonderen erörterten. Der Aufsichtsratsvorsitzende unterrichtete die übrigen Mitglieder regelmäßig über die Inhalte dieser Gespräche.

Aufsichtsratssitzungen und wesentliche Beschlussfassungen

Vor dem Hintergrund der schwierigen Lage auf den (Pflege-)Immobilienmärkten und deren Auswirkung auf die Gesellschaft befasste sich der Aufsichtsrat in einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 25. Januar 2023 insbesondere mit der Situation der Tochtergesellschaft DI Deutschland.Immobilen AG.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzung vom 22. März 2023 war die – durch die Sitzung des Risiko- und Prüfungsausschusses vorbereitete – Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Prüfung und Billigung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022. Nach eingehender Diskussion stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss fest und billigte den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022. Er genehmigte zudem den gesonderten nichtfinanziellen Bericht. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat auch über die Angemessenheit der Vorstandsvergütung – wie vom Corporate Governance Kodex (DCGK) gefordert – sowie über die variablen Vergütungsbestandteile des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022 beraten und diese festgestellt. Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren die Beschlussvorschläge an die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft, die wiederum als Virtuelle Versammlung abgehalten wurde. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat die Bestellung von Herrn Loose zum Mitglied des Vorstands mit Wirkung zum 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2029 verlängert.

In der ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 10. Mai 2023 waren im Wesentlichen die Erörterung der Ergebnisse und der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2023 Gegenstand der Tagesordnung.

Direkt im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung der MLP SE wurden in der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats der Gesellschaft am 29. Juni 2023 Frau Rössler zur neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herrn Dr. Freiling zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Des Weiteren wurden die Mitglieder für den Risiko- und Prüfungsausschuss, den Nominierungsausschuss und den Vergütungskontrollausschuss bestimmt.

Die Ergebnisse des zweiten Quartals und die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr sowie die Berichterstattung der Internen Revision und des Risikocontrollings standen in der ordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 9. August 2023 auf der Tagesordnung. Ein weiterer Schwerpunkt war die Berichterstattung über die Situation bei der DI Deutschland.Immobilen AG.

Im Mittelpunkt der Novembersitzung standen die Geschäftsergebnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2023. Ferner war neben der Beschlussfassung über die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG auch die Einhaltung der Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) im MLP Konzern ein wesentlicher Sitzungsgegenstand. Über den Corporate-Governance-Prozess wurde ausführlich Bericht erstattet sowie die aktuelle Entsprechenserklärung verabschiedet.

In der Sitzung am 15. Dezember 2023 hat der Aufsichtsrat die Strategie und das Budget der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2024 ausführlich behandelt und verabschiedet. Der Aufsichtsrat hat zudem dem Beschluss des Vorstands über einen Rückkauf eigener Aktien zugestimmt.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wurde 2023 regelmäßig über die Arbeit seiner Ausschüsse unterrichtet.

Die Mitglieder des Risiko- und Prüfungsausschusses waren im Geschäftsjahr 2023 bis zum 29. Juni 2023 Herr Dr. Claus-Michael Dill, der zugleich Vorsitzender des Risiko- und Prüfungsausschusses war, Herr Dr. Peter Lütke-Bornefeld und Herr Alexander Beer. Frau Sarah Rössler und Herr Matthias Lautenschläger waren das gesamte Jahr 2023 Mitglied des Ausschusses. Ab dem 29. Juni 2023 gehörte auch Herr Dr. Andreas Freiling diesem Ausschuss an und wurde zum Vorsitzenden des Ausschusses gewählt. Zum weiteren Mitglied wurde am 29. Juni 2023 Frau Ursula Blümer gewählt. Der Risiko- und Prüfungsausschuss hielt im Geschäftsjahr 2023 drei ordentliche Sitzungen ab. An den Sitzungen nahmen auch teilweise die Vertreter des Abschlussprüfers teil, die dem Ausschuss ausführlich Bericht erstatteten. Der Risiko- und Prüfungsausschuss erörterte in Gegenwart der Abschlussprüfer sowie des Vorstandsvorsitzenden und des Finanzvorstands die Abschlüsse der MLP SE und des MLP Konzerns sowie den Gewinnverwendungsvorschlag. Gegenstand ausführlicher Beratungen waren auch die Beziehungen zum Abschlussprüfer, die Vorschläge zur Wahl des Abschlussprüfers, seine Vergütung, der Prüfungsauftrag und die Kontrolle der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Über die Arbeit der Internen Revision sowie der Compliance- und Risikomanagement-Abteilung und über rechtliche und regulatorische Risiken sowie Reputationsrisiken wurde dem Risiko- und Prüfungsausschuss berichtet. Schwerpunkt der Sitzung im August waren u. a. die Risikoberichterstattung, der Bericht zur überprüften Kapitalplanung sowie die Erörterung der Leitlinien für die Risikostrategie des Folgejahres.

Die Mitglieder des Nominierungsausschusses waren im Geschäftsjahr 2023 Herr Dr. Peter Lütke-Bornefeld, der zugleich Vorsitzender des Nominierungsausschusses war, bis zum 29. Juni 2023, Herr Matthias Lautenschläger, Frau Sarah Rössler und Frau Monika Stumpf. Herr Bernd Groß wurde mit dem 29. Juni 2023 zum Mitglied des Ausschusses gewählt. Ab dem 29. Juni 2023 übernahm Frau Rössler den Vorsitz im Ausschuss. Der Nominierungsausschuss tagte im Berichtszeitraum viermal ordentlich und befasste sich insbesondere mit der Vorbereitung der Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern durch die ordentliche Hauptversammlung der MLP SE. Der Ausschuss überprüfte hierbei die Anforderungen an die Kandidaten und bereitete die Kandidatenvorschläge an die Hauptversammlung vor. Des Weiteren beriet der Ausschuss im Geschäftsjahr 2023 über die Verlängerung der Bestellung von Herrn Loose zum Mitglied des Vorstands und schlug diese dem Aufsichtsrat vor. Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat mit einer Neugestaltung der Evaluation des Vorstands und der Selbstevaluation des Aufsichtsrats, die vom Nominierungsausschuss vorbereitet worden war.

Die Mitglieder des Vergütungskontrollausschusses waren im Geschäftsjahr 2023 Herr Dr. Peter Lütke-Bornefeld (bis 29. Juni 2023), der zugleich Vorsitzender des Vergütungskontrollausschusses war, Frau Sarah Rössler, Herr Dr. Claus-Michael Dill (bis 29. Juni 2023), Herr Matthias Lautenschläger und Frau Monika Stumpf. Herr Dr. Andreas Freiling wurde am 29. Juni 2023 zum Mitglied des Ausschusses gewählt. Frau Rössler wurde am 29. Juni 2023 zur Vorsitzenden des Vergütungskontrollausschusses gewählt. Der Vergütungskontrollausschuss hielt im Geschäftsjahr 2023 eine Sitzung ab, um unter anderem das auf der Hauptversammlung am 29. Juni 2023 zu beschließende Vergütungssystem vorzubereiten und über den Vergütungsbericht sowie den Bonuspool im MLP Konzern zu beraten. Es wurde auch über die Angemessenheit der Vorstandsvergütung beraten.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat behandelte im Geschäftsjahr auch die Anwendung der Corporate Governance-Grundsätze.

Im abgelaufenen Jahr hat der Aufsichtsrat insbesondere in seiner Sitzung am 8. November 2023 ausführlich die Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) in der Fassung vom 28. April 2022 erörtert.

In der Sitzung vom 8. November 2023 wurde über die Empfehlungen des DCGK und die Entsprechenserklärung beraten. Der Aufsichtsrat beriet mit dem Vorstand über die Anforderungen des DCGK und die gemäß der Entsprechenserklärung nach § 161 AktG offenzulegenden Abweichungen, um

festzustellen, welche Anforderungen Vorstand und Aufsichtsrat erfüllt haben oder in der Zukunft erfüllen werden, um auch zukünftig den Empfehlungen gemäß der in der Entsprechenserklärung dargestellten Form entsprechen zu können. Aufsichtsrat und Vorstand haben im November eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf den Internetseiten der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

Das Gremium überarbeitete im Jahr 2023 den Evaluierungsbogen zur Überprüfung der Anforderungen an den Aufsichtsrat und überprüfte dann im Jahr 2023 anhand des den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Sitzung zur Verfügung gestellten Evaluierungsbogens auch die Effizienz seiner eigenen Tätigkeit. Der Aufsichtsrat überprüfte u. a. die Anforderungen an die Aufsichtsratsmitglieder, die Verfahrensabläufe im Aufsichtsrat, den Informationsfluss zwischen den Ausschüssen und dem Aufsichtsratsplenum sowie die rechtzeitige und inhaltlich ausreichende Berichterstattung des Vorstands an den Aufsichtsrat. Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz wurden besprochen und festgelegt.

Regelmäßig beschäftigt sich der Aufsichtsrat auch mit potenziellen Interessenkonflikten der Aufsichtsratsmitglieder. Hierzu wird mindestens einmal im Jahr bei den Mitgliedern des Aufsichtsrats abgefragt, ob solche bestanden oder bestehen. Ein Interessenkonflikt besteht nach unserem Verständnis in Übereinstimmung mit dem Gesetzgeber, wenn zu befürchten steht, dass das Organmitglied seine Entscheidung nicht allein am Unternehmensinteresse ausrichtet, sondern auch Eigen- oder Drittinteressen verfolgen könnte. Interessenkonflikte in diesem Sinne bestanden nach der Überprüfung des Aufsichtsrats im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht. Eine zusammenfassende Darstellung weiterer Corporate-Governance-Aspekte bei MLP, einschließlich einer Darstellung der Entsprechenserklärung vom 8. November 2023, ist der Erklärung zur Unternehmensführung von Vorstand und Aufsichtsrat zu entnehmen. Zudem stehen alle relevanten Informationen auf unserer Homepage im Internet unter www.mlp-se.de zur Verfügung.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen – wie vom Corporate Governance Kodex gefordert – eigenverantwortlich wahr. Dabei werden sie von der Gesellschaft angemessen unterstützt. Außerdem wurde am 8. November 2023 eine Fortbildung des Aufsichtsratsplenums zur Aufrechterhaltung der erforderlichen Sachkunde durchgeführt, in der insbesondere die Anforderungen der MLP SE und von Gruppenunternehmen an gesetzliche Regelungen in Bezug auf die Nachhaltigkeit dargestellt wurden.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2023

Der Jahresabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht der MLP SE zum 31. Dezember 2023 wurden vom Vorstand nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht zum 31. Dezember 2023 wurden gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat jeweils zum 31. Dezember 2023 den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der MLP SE nach handelsrechtlichen Grundsätzen sowie den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht nach IFRS-Grundsätzen geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Abschlussunterlagen mit dem zusammengefassten Lagebericht, die Prüfungsberichte der Abschlussprüfer und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugeleitet. Der Risiko- und Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hat sich intensiv mit diesen Unterlagen beschäftigt, dem Aufsichtsrat über seine Prüfung Bericht erstattet und den Bestätigungsvermerk erläutert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung sowie darüber, dass keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und der Compliance vorliegen. Dabei hat der Risiko- und Prüfungsausschuss auch das Risikomanagementsystem, die Rechnungslegungsprozesse und die Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme, der Risikomanagement- und Revisionsysteme sowie die Beziehungen zum

Abschlussprüfer, die Vorschläge zur Wahl des Abschlussprüfers, seine Vergütung, den Prüfungsauftrag und die Kontrolle der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie der von ihm erbrachten zusätzlichen Leistungen geprüft. Auch der Aufsichtsrat hat die Unterlagen und Berichte eingehend geprüft und ausführlich darüber beraten. Dabei hat sich der Aufsichtsrat auch mit den im Bestätigungsvermerk beschriebenen besonders wichtigen Prüfungssachverhalten (Key Audit Matters) einschließlich der vorgenommenen Prüfungshandlungen der Abschlussprüfer anhand der Berichterstattung des Abschlussprüfers beschäftigt.

In der Sitzung des Aufsichtsrats am 20. März 2024 wurden die Prüfungsberichte durch den Aufsichtsrat umfassend behandelt. Der Vorsitzende des Risiko- und Prüfungsausschusses informierte über die Berichterstattung des Abschlussprüfers aus der Sitzung des Risiko- und Prüfungsausschusses, insbesondere über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und ging dabei insbesondere auch auf die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) und die vorgenommenen Prüfungshandlungen ein. Diese durch den Abschlussprüfer festgelegten und vom Abschlussprüfer geprüften Key Audit Matters umfassten dabei in Bezug auf den Einzelabschluss der MLP SE die „Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen“ und in Bezug auf den Konzernabschluss der MLP SE die „Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte“ und die „Realisierung der Provisionserträge“. In dieser Sitzung hat der Vorstand auch die Abschlüsse der MLP SE und des MLP Konzerns sowie das Risikomanagementsystem, die Rechnungslegungsprozesse, die Wirksamkeit des internen Kontroll-, Risikomanagement- und Revisionsystems und der Compliance erläutert und detailliert über Umfang, Schwerpunkte und Kosten der Abschlussprüfung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers angeschlossen und auf der Grundlage des abschließenden Ergebnisses der Prüfung durch den Risiko- und Prüfungsausschuss und seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Daher hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 20. März 2024 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der MLP SE festgestellt und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht nach IFRS gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Daneben hat der Vorstand gem. §§ 289b, 315b HGB auch einen Bericht über eine nichtfinanzielle Erklärung bzw. eine nichtfinanzielle Konzernklärung abzugeben. Der Aufsichtsrat hat – vorbereitet durch eine Sitzung des Risiko- und Prüfungsausschusses – den nichtfinanziellen Bericht geprüft und konnte hierbei keine Beanstandungen feststellen.

Dem Vorschlag des Vorstands, für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende von 0,30 € je Aktie auszuschütten, schloss sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung an. Bei seinen Überlegungen wurden die Eigenmittel sowie die Liquiditätssituation, zukünftige regulatorische Anforderungen und die Finanzplanung der Gesellschaft wie auch das Aktionärsinteresse an einer angemessenen Dividende einbezogen und gegeneinander abgewogen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den jeweiligen Unternehmensleitungen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Beraterinnen und Beratern im MLP Konzern für ihren hohen persönlichen Einsatz und ihre Leistung im Geschäftsjahr 2023.

Wiesloch, im März 2024

Der Aufsichtsrat



Sarah Rössler

Vorsitzende des Aufsichtsrats